

Inhalt

Vorwort	9
Die Zeitenwende der Globalisierung	15
I Das ist die Globalisierung. Unter anderem	23
II Macht die Globalisierung alles unsicher?	35
1. Die neue Unsicherheit	41
2. Die Privatisierung des Risikos	45
3. Staatsmachtrisiko und ein Plädoyer für ein neues Staatsverständnis	48
III Wer sind wir in der Globalisierung?	57
1. Staatliche Souveränität und Identität – zwei Seiten einer Medaille	59
2. Das große Unbehagen oder was macht Identität aus?	64
3. Globale Arbeitsnomaden	66
4. Das Konzept der Einbettung: Vielfalt, Freiheit und Erfolg beruhen auf Bindungen	72

IV Nationale Politik in der Globalisierung	77
1. Die Veränderung der Handlungsmacht des Nationalstaats	77
2. Die neuen Geografien der Globalisierung	83
3. Neue (alte) Geografien der Macht	90
V Die Folgen globaler Wohlstandsentwicklung	95
Das Misstrauen gegenüber Politik und Politikern	99
Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr Politik in der Globalisierung	117
I Die Wiederentdeckung von Politik	119
II Vertrauen wiedergewinnen!	127
1. Erosion des Vertrauens: Symptome ...	129
2. ... und ihre möglichen Ursachen	131
3. Mehr als Betrieb: Von der Würde und dem Auftrag der Politik	133
4. Von den Alten lernen	134
5. Politische Führung: Navigation durch ein schwieriges Gelände	135
6. Kein Job wie jeder andere	137
7. Auch die CDU muss wieder politischer werden	138
III Die Legitimierung des Staats in der Globalisierung	141

Eine politische Strategie für die Globalisierung	149
I Die Würde des Einzelnen wahren: Die Globalisierung braucht ein sozialetisches Prinzip	159
II Unser Land braucht jeden: Bildung als Schlüssel zu Teilhabe und Teilnahme in der Globalisierung	183
1. Talente erschließen	187
2. Beschäftigungsfähigkeit sichern	198
3. Exzellenz ermöglichen	202
III Gesundes Wachstum: Der globale Imperativ wirtschaftlicher Entwicklung	209
1. Die Wurzeln allen Wachstums	211
2. Von »Made in Germany« zu »Created in Germany«	215
3. Politik für Wachstum	217
IV Europas Berufung heute: Die Globalisierung muss europäisch werden	231
1. Europa und die Globalisierung: Eine historische Wechselbeziehung	231
2. Die Herausforderung Europas durch die Globalisierung	234
3. Europa als Antwort der Europäer auf die Globalisierung	240
Schlusswort	
Trotz allem	255
Literaturangaben (Auswahl)	262